

andern Bildern. Nur ohne das hohe Talent, weshalb wir uns denn auch kurz fassen können.

In der eigentlichen Historienmalerei sind von Than und Loz, diesen begabten Schülern Nahls, die Cartons für den Fries, welcher im Stiegenhaus des Pesther Nationalmuseums ausgeführt werden soll, noch immer das Beste. Schon weil sie so ziemlich das Einzige bleiben. Eine Art ungarischer Geschichte darstellend, sind dieselben offenbar unter der intelligenten Einwirkung des Meisters sehr einsichtig und mit gutem Stylgefühl, wenn auch ohne sehr vorstehende Eigenthümlichkeit componirt. Than hat dann noch den Abendstern in recht hübscher Personifikation — ich nahm die Dame anfangs für Berenice — gemalt. Ebenso Dante mit Beatrice u. a. m.

Der Piloty'schen Schule entstammen dann fast sämmtliche übrige Figurenmaler, so Liezenmayer, Wagner, Szekely, Weber, Keleti u. a. Von ersterem sind die zwei Königinnen Maria und Elisabeth, der Trauung des geschiedenen Gatten der Einen mit obligater Verzweiflung zusehend; Wagner hat den Abschied, ich weiß nicht ob derselben oder einer andern verstorbenen Königin von Ungarn gebracht, beide mit den gewöhnlichen Vorzügen und auch Schwächen der Schule, Szekely zeigt uns nebst einer Reihe kleiner hübsch erfundener Bilder, einen sehr wirksamen Tököli, der belagert, seinen Sohn zur Flucht drängt und barmherzige Schwestern am Krankenbette; Weber eine Heroine, die in dem Augenblicke, da die Türken eindringen, das belagerte Szigeth in die Luft sprengt, und Keleti eine schön gestimmte Landschaft. — Bemerkenswerth sind auch einige hübsche Portraits von Horowitz, so besonders ein Kind.

Weber ohne Geist noch ohne Talent, aber gesucht und geziert und deshalb der einfachen Schönheit und Größe entbehrend, wie alles reinen Gefühls, sind die Zeichnungen von Michael Zichy.

In der Landschaft zeigt eine sehr reizende Eigenthümlichkeit Meszöly in München, dessen im hellsten Morgenglanze schimmernder Plattensee ein ebenso neues als bestechendes Bild ist. — Ihm verwandt scheint eine sehr wahr gemalte Schafsheerde von Pallik Bela. Außerdem ist noch des sehr schön gestimmten großartigen Waldinnern von Ligeti zu gedenken, um das Bild der magyarischen Kunstthätigkeit zu vervollständigen.